

Liebe Eltern,

seit Ende des letzten Jahres sind immer wieder Kinder an Windpocken oder Streptokokken erkrankt. Andere sind stark erkältet, haben Magen-Darm-Probleme oder bekommen hohes Fieber.

Der Arzt verschreibt oft Antibiotika, sodass die Kinder schnell wieder fit wirken.

Antibiotika schwächt aber auch den Körper und macht ihn damit anfälliger für weitere Krankheiten. So kann es passieren, dass sich Kinder über Wochen oder Monate immer wieder bei anderen anstecken und unter den verschiedensten Symptomen leiden.

Deshalb ist es besser, wenn sich die Kinder nach einer Erkrankung, soweit es die familiäre Situation ermöglicht, noch eine Weile zu Hause erholen können und nicht sofort wieder in den Trubel der Kindergarten-Gruppe kommen.

Im Interesse aller Kinder empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind nach einer ansteckenden Krankheit erst wieder nach Rücksprache mit dem Arzt in die Kindertagesstätte zu schicken.

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich bei der Anmeldung Ihres Kindes dazu verpflichtet haben, ansteckende Krankheiten bei uns zu melden, damit wir die Eltern diesbezüglich informieren können.

Folgende Auszüge sind aus dem B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik:

Windpocken / Herpes zoster (Gürtelrose):

Vorkommen:

Sehr häufig im Kindesalter. Bei über 90% aller Heranwachsenden besteht eine natürlich erworbene Immunität, d.h. sie sind nicht mehr erkrankungsfähig.

Infektionsweg:

Meistens durch Tröpfcheninfektion, auch über mehrere Meter Entfernung, aber auch durch Kontakt- und Schmierinfektion des Bläscheninhaltes.

Inkubationszeit:

14 – 16 Tage (maximal 28 Tage)

Ansteckungsfähigkeit:

Hoch infektiös. Eine Ansteckungsfähigkeit besteht schon einige Tage vor den Krankheitszeichen und endet ca. eine Woche nach Krankheitsbeginn oder mit der Verkrustung der Bläschen.

Klinik

Im Kindesalter eine eher beschwerdearme Erkrankung mit Pusteln, die stark jucken können. Nach überstandener Krankheit kann es allerdings im Erwachsenenalter zu einer Gürtelrose kommen.

Streptokokken-Infektionen

Vorkommen:

Streptokokken sind auf Haut und Schleimhaut weit verbreitet. Sie sind häufig bei gesunden Menschen (bis zu 20% der Bevölkerung) im Rachen nachzuweisen.

Infektionsweg:

Die Verbreitung erfolgt durch Tröpfcheninfektion und Speichel.

Inkubationszeit:

2 – 4 Tage

Ansteckungsfähigkeit:

Unbehandelt bis zu 3 Wochen. Nach Beginn einer antibiotischen Therapie bis zu 24 Stunden.

Klinik:

Die wichtigsten Krankheitsbilder sind:

- **Racheninfektion einschließlich eitriger Tonsillitis (Mandelentzündung).**
Sie gehören zu den häufigsten bakteriellen Erkrankungen im Kindesalter und weisen einen Gipfel in der Altersgruppe der 4 – 7-Jährigen auf.
- **Scharlach**
Eitrige Mandelentzündung, die von einem charakteristischen Hautausschlag begleitet wird.
Eine Infektion sollte rasch erkannt und schnellstmöglich antibiotisch behandelt werden. Die Behandlung von Penicillin sorgt dafür, dass der Erkrankte nach 24 Stunden die Erreger nicht mehr weitergeben kann.

So, jetzt haben wir aber genug von Krankheiten gehört und gelesen. Wir hoffen, dass Ihre Kinder und Sie fit sind und kommen jetzt zu einem erfreulichen Thema:

Fastnacht

Unsere Fastnachtsfeier findet am Freitag, 04.03.2011 statt.

Die Kinder können verkleidet in den Kindergarten kommen. Die Cowboys bitten wir, ihre Munition zu Hause zu lassen.

Wir werden einen Schminksalon einrichten und ein Büffet aufbauen. Sie müssen also kein Frühstück mitgeben.

Natürlich gibt es auch wieder eine Überraschung für die Kinder:

Der Zauberer Sascha Simon (2005 deutscher Vizemeister „Zauberwelt der Kinder“) kommt zu Besuch und wird uns alle mit seiner Vorstellung verzaubern.

Der Eintritt kostet 3,--€. Den Rest finanzieren wir über den Kindergarten.

Bitte geben Sie das Geld Ihrem Kind bis Donnerstag, 03.03.2011 mit in den Kindergarten.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Laune in der Närrischen Zeit!!

Projekt „Warnwesten“

Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz hat Ende November 2010 eine Fortbildung zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“ angeboten, an der eine Kollegin teilgenommen hat. Dort wurde das Projekt „KiTa-Warnweste“ vorgestellt. Wir haben uns im Team dazu entschlossen, bei diesem Projekt mitzumachen.

Die Unfallkasse hat dem Kindergarten 50 Kinderwarnwesten zur Verfügung gestellt. Wir werden uns in den nächsten Wochen mit den beiden ältesten Jahrgängen mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Kleidung ist im Dunkeln gut zu sehen und welche nicht?
- Was kann ich tun, um im Straßenverkehr gut gesehen zu werden?
- Warum ist es wichtig, eine Warnweste zu tragen, wenn wir mit unserer Kindergartengruppe unterwegs sind?

Im Rahmen dieses Projektes werden wir verschiedene Aktivitäten anbieten. Außerdem ist ein Elternabend zum Thema „Verkehrssicherheit“ geplant, zu dem wir Herrn Landsrath von der Bopparder Polizei einladen wollen, der uns jedes Jahr im Kindergarten besucht und unseren „Großen“ die Arbeit der Polizei vorstellt.

Die Unfallkasse gibt Ihnen folgende Tipps, damit unsere Kleinsten gut durch die dunkle Jahreszeit kommen:

- Besser helle, statt schwarze, braune oder graue Kleidung kaufen. Kinder, die leuchtende Bekleidung tragen, sind in der Dämmerung leichter zu erkennen. Im Handel gibt es Jacken und Anoraks mit bereits eingearbeitetem, Licht reflektierendem Material.
- Bereits vorhandene Kleidung kann nachgerüstet werden. Reflektierende Figuren oder Streifen zum Aufbügeln oder Aufnähen gibt es in jedem Kaufhaus. Wichtig ist, die reflektierenden Accessoires auch seitlich anzubringen, damit sie beim Überqueren der Fahrbahn von den Autofahrern gesehen werden.
- Auch die so genannten Blinkies (reflektierende Anhänger), die an Kleidung oder Schulranzen befestigt werden, können helfen. Ihr Nachteil: Beim Spiel oder im Gedränge gehen sie leicht verloren.
- Taschen und Rucksäcke sollten auffällige, helle Farben und lichtreflektierende Flächen auf der Vorderseite, den Seitenteilen und den Tragriemen haben.
- Kinder sollten beim Aussuchen von Bekleidung und reflektierenden Anhängern mitentscheiden dürfen. So haben sie mehr Spaß am Tragen und passen besser auf ihre Sachen auf.
- An Regentagen leuchtende Capes und reflektierende Schirme verwenden.
- Es kommt aber nicht nur auf die richtige Kleidung an, sondern vor allem auf das richtige Verhalten, d. h. unbedingt Ampel und Zebrastreifen nutzen und nicht an unübersichtlichen Stellen Straßen überqueren.

Mit diesen Tipps können Eltern dafür sorgen, dass ihre Kinder in der Dunkelheit ins Auge fallen.

Der Fotograf kommt!

Am Dienstag, 17. Mai 2011

kommt der Fotograf zu uns in den Kindergarten.

Es sind Außenaufnahmen geplant. Nähere Informationen folgen rechtzeitig.

Kinderkleiderbörse

wann: Samstag, 12. März 2011

wo: Simmerbachhalle Laudert

von: 14.00 – 16.00 Uhr

**Angeboten wird alles rund ums Kind,
sowie Oster- und Frühjahrsdeko.**

Wie gewohnt bieten wir Kaffee und Kuchen an.

Info und Anmeldung bei:

M. Erbes, Tel. 06746 – 8300

**Der Erlös geht an den *Kindergarten Damscheid* !
Kuchenspenden und helfende Hände werden immer
gebraucht, bitte an den Elternausschuss wenden! Danke.**